

FÜR HAAG

Zeitung der Bürgerliste Für Haag

Dezember 2019

Eine Zukunft für Haag



Für Haag
(Facebook)

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Gemeinderatsfraktion **Für Haag**, Verlagsort: 3350 Haag

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Martin Stöckler, Schudutz 9/2, 3350 Haag

E-Mail: martin.stoeckler@brgsteyr.at

Inhalt: Information für die Haager Bevölkerung über die lokale Politik

Herstellungsort: Stigler GmbH (4400 Steyr), Auflage: ca. 1900 Stück



fuerhaag.at

Zugestellt durch Post.at, Info Mail Entgelt bezahlt

Eine Zukunft für Haag

Die Zeiten verändern sich, die Anforderungen an die führenden Politiker in Bund, Land und Gemeinde ebenso. Was vielleicht vor 10 oder 20 Jahren noch funktioniert hat, ist heute schon überholt.

Kein Kniefall der Politik vor der Wirtschaft

Lange Zeit hat vor allem die Wirtschaft bestimmt, was die Politik machen muss, der Slogan „Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut“ galt als Dogma für viele Politiker, die oft zwischen Posten in der Politik und der Wirtschaft hin und her wechselten. Eine funktionierende Wirtschaft ist natürlich auch heute noch wichtig. Dass sich ihr aber alles unterordnen muss und Mensch und Natur den Kürzeren ziehen, dafür haben die Wenigsten Verständnis. So hat sich in der Vorarlberger Gemeinde Ludesch bei einer Volksabstimmung trotz Empfehlung von Land und ÖVP-Bürgermeister eine Mehrheit der Bevölkerung gegen eine Erweiterung des Betriebsgebiets im Grünland ausgesprochen. Da ticken die Uhren in Haag noch ganz anders: Demnächst soll wieder ein Bürogebäude mitten im Grünen entstehen, während andere Gebäude im Stadtgebiet weiterhin leer stehen werden. Und die Begeisterung der Haager Bevölkerung über neue Betriebsniederlassungen hält sich in Anbetracht der unzähligen grünen LKWs, die entlang der Bundesstraße rauschen, im Gegensatz zum Bürgermeister doch sehr in Grenzen.

Alles sauber?

Nicht erst seit Ibiza, Casinos und anderen Skandalen wissen wir, dass bei den Mächtigen in der Politik nicht immer alles sauber über die Bühne läuft. Oft sind Wirtschaft und Politik eng miteinander verbunden. In der Haager Gemeindepolitik ist die Bürgerliste **Für HaaG** dafür verantwortlich, der ÖVP genau auf die Finger zu schauen und ihr hin und wieder zu sagen, was man darf und was man nicht darf. Das werden wir auch in Zukunft machen – darauf können sich die Haagerinnen und Haager verlassen.

Ehrliche Arbeit statt politischer Inszenierung

Uns ins Licht von erfolgreichen Sportlerinnen oder fleißigen Vereinsmitgliedern zu drängen ist nicht unsere Sache. Selbst Anpacken und sich Engagieren ist unser Motto. Statt Zeitungsfotos sammeln wir Ideen für Haag, statt politische Reden zu schwingen hören wir den Haagerinnen und Haagern zu und statt Parteipolitik zu machen wollen wir Partei für die Haagerinnen und Haager ergreifen.

Politik für die Zukunft

Die Schulden der Gemeinde sollen abgebaut werden, auf Prestigeprojekte, von denen die meisten Haagerinnen und Haager wenig haben, soll in Zukunft verzichtet werden. Ist die Gemeinde bisher mit Grund

und Boden umgegangen, als hätten wir unendlich viel davon, soll in Zukunft versucht werden, die Versiegelung von Grünflächen möglichst einzuschränken. Vielmehr sollen Leerstände in der Stadt genutzt werden. Die Pflanzung von Bäumen im Stadtgebiet, die Begrünung von Dachflächen und grünes Bauen soll forciert werden. Die Gemeinde soll sich aktiv an der Gewinnung von Photovoltaik- und Windenergie beteiligen und durch entsprechende Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden mit gutem Beispiel beim Energiesparen vorangehen.

Gesundheit & Sport für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere

Jeder Euro, der in die Gesundheitsvorsorge investiert wird, spart vier Euro an Behandlungskosten. Seit bald fünf Jahren ist Haag auf unsere Initiative hin eine „Gesunde Gemeinde“ und wir wollen weiterhin versuchen, Angebote für die Haagerinnen und Haager diesbezüglich anzubieten. Beim Gesundheitsprogramm des Landes NÖ „tut gut“ gelten wir als Vorzeigegemeinde und so soll es auch weitergehen.

Freizeit für die Kleinen

Der mit Abstand größte und schönste Spielplatz in Haag ist nur zugänglich, wenn man dafür bezahlt. Es ist nämlich der im Tierpark, der regelmäßig aufgerüstet wird und Kindern eine große Freude bereitet. Die anderen Spielplätze in Haag können da nicht mithalten, zum Teil befinden sie sich im Dornröschenschlaf. Eltern und ihren kleinen Kindern würde ein neues Angebot nicht nur große Freude bereiten, es wäre auch eine Erleichterung und Ersparnis.

Es gibt also noch Vieles in unserer schönen Stadt zu tun. Die Bürgerliste **Für HaaG** will die Menschen weiterhin in den Mittelpunkt stellen. Dafür setzen wir uns seit bald 30 Jahren ein.

Für eine lebenswerte Zukunft in unserer Stadt –
Für HaaG

Martin Stöckler



Solidaritätsaktion „Kinderschuhe für Osteuropa“ 2019

Macht wieder mit und tut Gutes!

Armut in EU-Ländern

Seit 2014 gibt es in Österreich eine Initiative für europäische Kinder in Elend, „Kinderschuhe für Osteuropa“. Hintergrund ist die Tatsache, dass es in den EU-Ländern Slowakei, Ungarn, Rumänien und Bulgarien vor allem bei der Volksgruppe der Roma große Armut und gesellschaftliche Ausgrenzung gibt. Um das Elend dieser Menschen an der Wurzel zu packen, ist eine Schulbildung für die Kinder unbedingt notwendig. Ein regelmäßiger Schulbesuch scheitert aber oft an dem banalen Grund, dass viele Roma-Kinder keine Schuhe besitzen und so im Winter, der auch in diesen Ländern sehr kalt und schneereich sein kann, nicht in die Schule gehen können.



Wir machen wieder bei der Aktion mit!

Wir werden uns wieder an der Aktion beteiligen und so wie die letzten beiden Jahre Kinderschuh-Pakete für Osteuropa sammeln. Wir würden uns freuen, wenn ihr bei unserer Initiative (wieder) mitmacht.

So könnt ihr mitmachen:

1. Packt ein Paar gut erhaltene Kinderschuh (robuste Halbschuhe, Winterstiefel, Sportschuhe oder auch Gummistiefel) und Socken der gleichen Schuhgröße in eine Schuhschachtel.
2. Den verbleibenden Platz in der Schachtel könnt ihr mit einem Kuscheltier, Spielsachen, Hygieneartikeln (Seife, Zahnbürste etc.), Süßigkeiten und gut erhaltener Kleidung auffüllen.
3. Beschriftet die Schachtel deutlich mit der Schuhgröße und ob sie für einen Jungen oder ein Mädchen bestimmt ist. Ihr könnt auch dieses Etikett ausschneiden und aufkleben:

Kinderschuhe für Osteuropa			
Geschlecht / sex: Größe / size: Schuhe / shoes:			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	neu / new
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Winter

4. Gebt die Schachteln bei einem unserer Gemeinderäte bis **Fr. 20. Dezember** ab:

- Martin Stöckler, Schudutz 9
- Josef Staudinger, Heimberg 8
- Walter Deuschl, Südtiroler Straße 5
- Thomas Stockinger, Krottendorf 6
- Martin Huber, Porstenberg 9
- Johann Radlspäck, Ederhöhe 7



Um die Projektkosten für den Transport und die Administration zu decken, bittet die Organisation „Kinderschuhe für Osteuropa“ um eine Spende von 2 € pro Schachtel. Diese wird wieder von **Für Haag** für alle Schachteln übernommen! Zusätzliche Spenden werden natürlich von uns weitergeleitet.

Ist die Kinderschuhschachtel nicht komplett, wird sie **Für Haag** mit zusätzlichen Artikeln auffüllen und vervollständigen.

Die Kinderschuhschachteln aus Haag werden wir wieder nach Regau zur zentralen Sammelstelle Österreichs bringen, von wo sie dann in eines der oben genannten Länder gebracht werden. Dort werden sie von Partnern vor Ort, meistens von Kirchengemeinden, an die Kinder verteilt.

Damit das Projekt ein Erfolg wird, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Gerade in Familien mit Kindern und Jugendlichen warten Kinderschuh auf eine sinnvolle Nutzung, bzw. auf ihre 2. Chance.

Schenken macht Freude und kann helfen.

Für mehr Solidarität – **Für Haag**



Sparen in der Politik – ein unbeliebtes Thema bei den Haager Politikern

Es wurde uns von der Haager ÖVP vehement geraten, dieses Thema nicht wieder anzusprechen. Es wurde uns sogar gedroht, dass es für uns bei der Vergabe der Ressorts für die Stadträte nach der Gemeinderatswahl 2020 negative Folgen geben würde, wenn wir wieder vorschlagen, Stadträte in der Haager Gemeinde einzusparen. Nun, da sind wir also wieder.

Vor fünf Jahren habe ich auf den 2. Vizebürgermeister verzichtet, wodurch sich die Gemeinde seither **29.000 €** erspart hat. Gleichzeitig haben wir damals auch vorgeschlagen, die Anzahl der Stadträte in Haag zu reduzieren. Das hätte aber auch die ÖVP getroffen und die hat sich dagegen ausgesprochen. Sie wollte weiterhin für jeden ihrer Bünde (Wirtschafts-, Bauern- und Arbeitnehmerbund) zwei Stadträte haben, damit es parteiintern zu keinerlei Streitereien um die Posten kommen kann. Die letzten fünf Jahre haben aber wieder deutlich gezeigt, dass bei weitem nicht zehn Stadtratsressorts notwendig sind.



9 Stadträte und 1. Vizebürgermeister (10 Ressorts)

Kosten für eine Amtsperiode: **675.000 €**



Unser Vorschlag: drei Stadträte einsparen – und die Gemeinde kann viel Geld sparen!

Zwei Personen aus der ÖVP-Fraktion waren in dieser Amtsperiode de facto „arbeitslos“, außer ein paar Fotos für die Zeitungen konnten sie keine Leistungen vorweisen, und das bei einem Bruttogehalt von 1023 € im Monat!

Ihre Ressorts können problemlos auf andere Stadträte aufgeteilt werden. Auch der zuständige Stadtratsposten für den Tierpark kann eingespart werden, indem der bisherige Tierpark-Stadtrat einfach die Geschäftsführerposition in der Tierpark GmbH übernimmt und das Gehalt dafür an das eines Stadtrates angepasst wird. Der Geschäftsführer der GmbH wurde damals politisch von der ÖVP mit dem Bürgermeister besetzt. Dieser hat im Gegensatz zum Tierpark-Stadtrat keine wirklichen Aufgaben bzw. Tätigkeiten im Tierpark und bezieht aber trotzdem dafür ein zusätzliches Gehalt!

Gesamtersparnis für die Gemeinde:
Mehr als 133.500 € für eine Amtsperiode!



Zusätzlich könnten auch bisherige kleinere Aufgaben aus den Stadtratsressorts an Gemeinderäte vergeben werden, von denen viele keine Arbeit außer den Besuch von Sitzungen haben. Da könnten sogar noch zusätzliche Aufgabenbereiche geschaffen werden, denn die Zuständigkeiten einer Gemeinde werden sicher nicht weniger.

Aber reine Repräsentationsaufgaben und Anwesenheiten (z.B. bei Weihnachtsfeiern) sollen nicht die einzigen Aufgaben eines Politikers sein. Da gibt es ohnehin schon mehr als genügend Nationalrats-, Landtags- und Bundesratsabgeordnete, deren primäre Aufgabe es ist, von einem Fototermin zum nächsten zu fahren (oder sich chauffieren zu lassen), um dann aus der Zeitung zu lächeln (Bruttomonatsgehälter: 8.930 €, 7.144 €, 4.465 €).

Wer keinen entsprechenden Beitrag in der Gemeinde leisten will oder nur wegen wirtschaftlicher Aufträge im Gemeinderat sitzt, der sollte auch nicht bei der Gemeinderatswahl kandidieren und motivierten Menschen den Platz wegnehmen.

Wir werden noch vor der Gemeinderatswahl ein Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister suchen, um unsere Vorschläge zu diskutieren. Denn das wäre am fairsten, weil noch nicht feststeht, welcher Fraktion wie viele Stadträte nach dem bisherigen System zustehen würden. So wie vor fünf Jahren es sich nach der Wahl so zu richten, wie es parteitaktisch am besten ist, wäre unserer Meinung nach unanständig.

Wir werden dieses Thema weiterhin ansprechen, auch wenn uns dabei von der ÖVP Konsequenzen angedroht werden. Die Haagerinnen und Haager wissen, dass wir uns nicht verbiegen lassen und unseren Prinzipien treu bleiben werden!

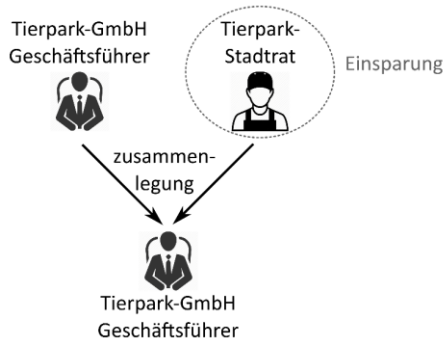
Für sinnvolle Aufgabenverteilungen und Einsparungen
in der Gemeinde – **Für Haag**

Martin Stöckler

Unsere Vorschläge im Detail

1. Einsparung des Tierpark-Stadtrates

Der Posten des Tierpark-Stadtrates soll eingespart bzw. mit dem Geschäftsführer der Tierpark-GmbH („Haag Tourismus GmbH“) zusammengelegt werden. Dadurch ergibt sich ohne Leistungsverlust für die Gemeinde eine Ersparnis von ca. 44.500 € in einer Amtsperiode (5 Jahre).



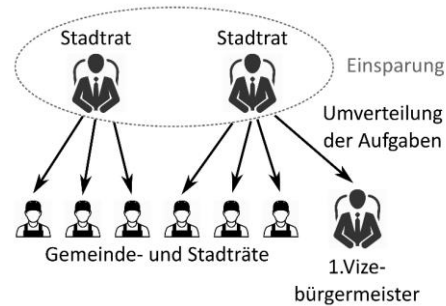
Ersparnis:
44.500 €
in 5 Jahren

Durch diese Zusammenlegung ergibt sich auch noch ein weiterer Vorteil: Wenn in späterer Zukunft ein neuer Geschäftsführer für die Tierpark-GmbH nachzubesetzen ist, kann dieser auch mit einem unpolitischen und qualifizierten Kandidaten bzw. einer Kandidatin besetzt werden. Das ist derzeit bei dem politischen Stadtratsposten nicht möglich. Man kann die Geschäftsführerposition später korrekt ausschreiben und eine qualifizierte Person suchen. Wir hoffen, dass sich der Tierpark wirtschaftlich weiterhin so gut entwickelt. Deshalb wäre es sehr wichtig, wenn man

nicht nur auf das politische Personal zurückgreifen könnte.

2. Einsparung von zwei weiteren Stadträten

Zusätzlich sollen noch zwei weitere Stadträte eingespart werden. Die Aufgaben der beiden Stadträte können auf Gemeinde- und die anderen Stadträte aufgeteilt werden. Weiters wäre eine Aufwertung des 1. Vizebürgermeisters hinsichtlich der Aufgabengebiete zu überlegen.



Ersparnis:
89.000 €
in 5 Jahren

Der 1. Vizebürgermeister bekommt das doppelte Bruttogehalt (2046 €) eines Stadtrates (1023 €). Trotzdem umfasst der Umfang seines Aufgabengebietetes nicht viel mehr. Hier wäre es denkbar, dem 1. Vizebürgermeister angemessene Aufgaben proportional zum Bruttogehalt zu erteilen.

Für sinnvolle Aufgabenverteilungen und Einsparungen in der Gemeinde – **Für Haag**

Offenlegung unserer Politiker-Einkommen

Als Zeichen für Transparenz möchten wir wieder unsere Politiker-Einkommen offenlegen. In der untenstehenden Tabelle finden sich die Einkommen der Haager Gemeindepolitiker (Stand 2019). Die Einkommen sind festgelegt durch die Beschlüsse des NÖ Landtages und des Gemeinderats von Haag. Dem Bürgermeister gebührt ein „Amtsbezug“, der 14-mal im Jahr bei voller Sozialversicherung (Pension usw.) ausbezahlt wird. Ab dem 1. Vizebürgermeister abwärts bekommen die Politiker eine „Aufwandsentschädigung“, die 12-mal im Jahr gewährt wird. Dabei ist

man bei Überschreitung der Geringfügigkeitsgrenze nur krankenversichert (keine Pensionsversicherung).

Jedem Politiker wird ein Fraktionsbeitrag abgezogen, welcher automatisch auf ein Konto der Fraktion überwiesen wird (Einnahmen für die Fraktion). Die Höhe des Beitrags wird von den Fraktionen selbst bestimmt und liegt bei **Für Haag** bei 10 %. Somit ergeben sich Einnahmen für unsere Bürgerliste von 4174 € pro Jahr.

Für Transparenz in der Gemeindepolitik – **Für Haag**

Thomas Stockinger

Anzahl der Positionen	Funktion	Bruttoeinkommen pro Monat	Weitere Informationen
1	Bürgermeister	5312 €, 14x	4912 € Amtsbezug + 400 € als Tierpark GmbH Geschäftsführer
1	1.Vizebürgermeister	2046 €, 12x	
9	Stadträte	1023 €, 12x	Für Haag: Martin Stöckler & Josef Staudinger
4	Obmänner der Ausschüsse	435 €, 12x	Für Haag: Martin Huber & Thomas Stockinger
14	Gemeinderäte	281 €, 12x	Für Haag: Walter Deuschl & Johann Radlspäck

Grundstücksankauf für ein Rückhaltebecken in Knillhof – Viele offene Fragen

Das sich neben der Firma Krydl befindliche Betriebsgrundstück (ehemals Böckle, →Sonnwendfeier) wurde von der Fa. JLM Estate GmbH gekauft. Diese Firma wurde laut Firmenbuch im Juli 2019 gegründet und als Geschäftszweig ist Immobilienentwicklung angegeben.



Es wurde dem Bürgermeister eine unverwertbare Teilfläche (Graben) im Ausmaß von 1.921 m² zu einem überhöhten Preis von 16.000 € (8.30 €/m²) für ein eventuelles Rückhaltebecken angeboten. Dieser unangemessene Preis hat nebenbei schon den Anschein einer ersten Gewerbeförderung.

Als zuständiger Stadtrat erfuhr ich erstmals am 08. Oktober am Tag der Stadtratsitzung von diesem Grundstücksankauf, welcher bereits neun Tage (!) später in der Gemeinderatssitzung beschlossen werden sollte. Ein fertiger Kaufvertrag lag bereits vor.

Aufgrund des Zeitdrucks kontaktierte ich sofort unseren Ziviltechniker Hr. DI Rechtberger, um mit ihm das Grundstück zu besichtigen. Er hatte außer einer telefonischen Mitteilung des Bürgermeisters noch keinerlei Informationen. Er erhielt von mir die ersten Lagepläne. Bei der Besichtigung mit ihm vor Ort wurde von uns festgestellt, dass der Salabergerbach die Tiefenlinie und auch Grenze der Parzelle darstellt. Es ist daher nicht möglich ein Rückhaltebecken zu errichten, ohne im Besitz des Nachbargrundstückes zu sein.

Sollte dieses Grundstück erworben werden können und ein Damm errichtet werden ist nicht geklärt ob durch diesen Aufstau die Standfestigkeit des Grundstückes der JLM Estate GmbH noch gegeben ist, da hier in nicht bekannter Höhe und nicht bekannter Qualität Aushubmaterial vom BMW Werk Steyr aufgeschüttet wurde. Zusätzlich muss natürlich auch geklärt werden, ob eine wasserrechtliche Bewilligungsfähigkeit gegeben ist.

Diese Punkte wurden von mir in der anschließenden Gemeinderatssitzung am 17. Oktober vorgebracht. Die meiner Meinung nach richtige Vorgehensweise wäre gewesen, mit den Grundstückseigentümern zuerst Optionsverträge betreffend eines eventuell späteren Grundstückskaufes abzuschließen und dann unseren Ziviltechniker mit der Erstellung eines umfassenden Projektes zu beauftragen. Es sollten erstmal alle offenen Fragen geklärt und gründlich ausgearbeitet werden. Erst dann hätte man entscheiden können ob es zu einem Grundstücksankauf kommt. Vorher ist alles ein riskanter Schnellschuss. Wenn es dann Probleme bei dem Rückhaltebecken gibt, fragt sich natürlich jeder Haager und jeder Haagerin:

*„Warum habt ihr euch
das nicht vorher
angesehen?“*



In der Gemeinderatssitzung war sich der Bürgermeister angesichts der Diskussionspunkte nicht mehr so sicher ob man diesen Grundstücksankauf nun so schnell beschließen sollte. Aber er wollte sich schlussendlich keine Blöße geben, da es ja auch schon einen Kaufvertrag gegeben hat. Er signalisierte seiner ÖVP, dass sie zustimmen solle. Somit gab es eine Mehrheit im Gemeinderat und der Grundstücksankauf wurde beschlossen. So nach dem Motto "Nachdem es schon auf der Tagesordnung steht, ziehen wir es halt durch".

In den letzten Jahren läuft es in Haag immer mehr so, dass niemand über wichtige Punkte informiert wird, geschweige denn, dass alles gründlich vorbereitet wird. Da sollen zum Beispiel in der Gemeinderatssitzung Verträge beschlossen werden, die erst einen Tag vor der Sitzung aufliegen. Somit bleibt uns keine Zeit sie in Ruhe anzusehen und durchzuarbeiten. Von dieser Arbeitsweise halten wir sehr wenig und das ist auch nicht im Sinne unserer Gemeinde!

Abschließend ist zu sagen, dass wir einem Rückhaltebecken natürlich neutral gegenüberstehen. Aber es sollen hier keine Schnellschüsse vollzogen werden, sondern alles sorgfältig in Ruhe ausgearbeitet werden.

Für gründlich ausgearbeitete Projekte – **Für Haag**

Josef Staudinger

Badfest 2020? – wir sehen das kritisch

Vom Bürgermeister selbst wurden erste Informationen ausgegeben, dass es nächstes Jahr wieder ein Badfest geben soll. Darauf bei der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen, wollte er keine nähere Auskunft geben und hat sich plötzlich unwissend gestellt. Einem neuen Badfest stehe er aber sehr offen gegenüber, ließ der Bürgermeister uns wissen.

Als für das Haagerbad zuständiger Stadtrat sehe ich das deutlich kritischer. Zur Erinnerung: Nach dem letzten Badfest der JVP 2016 war ein großer Teil der Liegewiese für den Rest des Badesommers nicht mehr benutzbar. Weil von den Besuchern auch die Schwimmbecken benützt wurden, verwandelten sich diese in eine braune Brühe, eines musste vom Bademeister am nächsten Tag ausgelassen und extra gereinigt werden.



Viele Badbesucher und besonders die Saisonkartenbesitzer hatten kein Verständnis dafür, dass das Haagerbad von der JVP derart in Mitleidenschaft gezogen wurde und ließen ihrem Ärger freien Lauf.

Natürlich mag es für mögliche Organisatoren eines solchen Badfestes reizvoll sein, mit vergleichsweise geringem Zeit- und Arbeitsaufwand viel Geld zu verdienen und für die Folgen keinerlei Verantwortung übernehmen zu müssen. Es haben sich auch viele Haagerinnen und Haager die Frage gestellt, wohin die Gewinne der letzten Badfeste nun geflossen sind?

Natürlich würde einem Badfest 2020 nichts mehr im Wege stehen, wenn nach der nächsten Gemeinderatswahl die Zuständigkeit für das Haagerbad zur ÖVP wechselt. Die ÖVP hat zwar kein Interesse an Schwimmsport und Schwimmkursen, aber darum geht es ihr bei der Vergabe dieses Ressorts auch nicht wirklich. Es scheint hier auch kein Zufall zu sein, dass man erst nach der Gemeinderatswahl wieder ein Badfest zulassen will.

Aber das Haagerbad ist und bleibt eben kein Partyareal, sondern eine Freizeit- und Sportanlage. Unserer Meinung nach soll hier der Fokus klar auf Familien mit

Kindern, Jugendlichen und Sportlern liegen. Durch ein vermehrtes Angebot an Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene wollen wir dem gerecht werden. Mehr als 100 Teilnehmer im heurigen Jahr sind ein Zeichen, dass das der richtige Weg für das Haagerbad ist.

Für eine sinnvolle Nutzung des Haagerbades –
Für Haag

Martin Stöckler



Unterstützung für den Haager Beachvolleyballverein

Wir sponserten für den Haager Beachvolleyballverein rund um Obmann Hannes Feiglstorfer fünf neue Bälle, damit auch in Zukunft auf hohem Niveau gepritsch, gebaggert und gesmasht werden kann. Die nicht mehr wettkampftauglichen Bälle wurden an das Haagerbad weitergegeben. So sind die Badegäste auch weiterhin eingeladen, zwischen Schwimmen und Baden auch der Beachvolleyballanlage einen Besuch abzustatten. 😊



Gewinner unserer Sportgutschein - Verlosung

Wir wollen den Sport in Haag fördern und verlost deshalb unter den Teilnehmern des Haager Lauftreffs einen 100 € Intersport Gutschein und zwei Gutscheine für den Haager Turnverein. Gewonnen haben Fritz Schepan, Traudi Pramhas und Hannah Wieser. Nach einer anspruchsvollen 10 km-Runde bei bestem Laufwetter mit wunderschöner Aussicht über Haag wurden die Preise an die Gewinner überreicht. Viel Spaß damit!

Der Lauftreff geht übrigens weiter, jede und jeder kann samstags um 8.30 Uhr zur Mittelschule kommen und gemeinsam mit Gleichgesinnten eine Runde durch Haag laufen. Dabei kann man neue Leute kennenlernen und bei passendem Tempo ins Gespräch kommen.

Aktion „Dein Ort für die Zukunft“ in Haag

Beim Auftakt der internationalen Klimaschutzwoche "Week for Future" haben sich in Österreich am 20. September rund 720 Gemeinden mit Aktionen beteiligt. Unter dem Motto „Dein Ort für die Zukunft“ trafen sich die Menschen vor der Ortstafel, um ein Zeichen zu setzen.

Auch in Haag gab es von engagierten Bürgerinnen und Bürgern eine großartige Aktion!

Plogging Aktion in Haag – zu viel Müll entlang der Straßen

So schön habe ich mir das vorgestellt: Dass ich nämlich bei meiner täglichen Fahrt mit dem Rennrad nach Steyr oder anderswohin auf der Bundesstraße oder den Landesstraßen keinen Müll mehr im Straßengraben sehe. Doch einstweilen bleibt es zum Teil noch bei dieser Wunschvorstellung. Denn bei unserer ersten Plogging-Aktion (Laufen und dabei Müll Sammeln) am 2. November war entlang der Bundesstraße so viel Müll, dass wir kaum zum Laufen kamen.

Die Müllsäcke waren schnell mit Aludosen, Zigarettenpackungen, Plastikverpackungen, aber auch mit Glasflaschen, Styropor und Autoteilen voll. Einer Sisyphusarbeit gleicht es, Zigarettenstummel aufzuklauben, weil sie besonders zahlreich sind und überall liegen. Sie sind der weltweit am meisten weggeworfene Müll und besonders umweltschädlich.

Wir haben daher beschlossen, in Zukunft öfter zu „ploggen“, weil wir gerne laufen und uns der Müll leider nicht ausgehen wird. Wir wollen uns für eine

Gerade in der kommenden Zeit, wo es im Winter vom Wetter her ungemütlicher wird, tut es dem Körper und der Seele besonders gut, wenn man sich draußen an der frischen Luft sportlich betätigt.

Also: Mitmachen und Weitersagen! ☺



saubere Umwelt einsetzen, und dafür muss man sich hin und wieder mal anstrengen.

Martin Stöckler



Online Shoppen oder gehen wir lieber in unsere Haager Geschäfte?

Der Online-Handel wird in der westlichen Welt von Amazon dominiert. Doch auch das chinesische Pendant Alibaba wächst und wächst: Mittlerweile wickelt es mehr Geschäfte ab als Amazon und eBay zusammen – und schreibt dabei satte Gewinne. Auch der alljährlich am 11.11. stattfindende „Singles Day“ sprengte heuer alle Rekorde. Zitat aus den OÖN: „Dagegen wirken Black Friday und Cyber Monday wie Garagenflohmärkte.“ Es gab bis zu 544.000 Bestellungen - pro Sekunde! 68 Sekunden nach Beginn war die erste Dollar-Umsatzmilliarde erreicht, nach 16 Stunden waren es 30 Mrd. \$ (etwa 27 Mrd. €)!

Natürlich hat so ein Ereignis nicht unmittelbar mit unserem lokalen Handel zu tun. Und doch sollten wir,

statt zu klagen, dass schon wieder ein Geschäft zusperrt, darüber nachdenken:

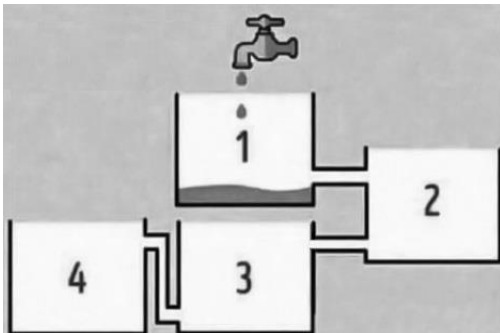
Muss ich „jetzt zahlungspflichtig bestellen“ anklicken oder gäbe es eine lokale Alternative?

Manfred Tischler



Löse unser Rätsel und gewinne ein Stofftasche voller regionaler Produkte!

Dieses Mal gibt es folgendes Rätsel zu lösen:



Welcher Tank oder welche Tanks laufen hier als erstes mit Wasser über?

- A): Tank 3 B): Tank 4
- C): Tank 3 & 4 gemeinsam

Schreib uns deine Antwort (A, B, oder C) gemeinsam mit deinem Namen, Adresse und Telefonnummer. Entweder per Email an huma1@web.de, per WhatsApp/SMS an 0676 3092834 oder auf Facebook an Martin Huber. Die vollgefüllten Stofftaschen werden unter allen Teilnehmenden, die uns die richtige Antwort senden, verlost.

Bedruckt wurden die Stofftaschen direkt in Haag von der Fa. Funny Fetz (www.funnyfetz.at).



In der letzten Ausgabe gab es Liegestützgriffe und eine Springschnur zu gewinnen. Das Rätsel wurde gelöst von:



Alois Fischer



Familie Stöffelbauer



Daniel Stoschek



Brigitte Divinzenz



Gerhard Dormayr



Johannes Stockinger



Cornelia Mayer

&
Sabine Riener
Bettina Wimberger
Elisabeth Kreismayr
Gabi Wahringer
In Sook park
Guido Steininger
Viktoria Zehetner



Marianne Leeb



Martin Knopp



Karl Huber



Dieter Mayer



Brigitta Hubmann



Petra Leutgeb



Eva Kastner



Stefan Stallinger



Jasmin Steinkellner



Nicolle Ritt



Lina & Jana Haslinger



Sven Kogler



Josef Jordan



Manuela Grestenberger



Michaela Ortner



Oliver Hintermayer



Fabian Huber



Daniela Kerschhofer

Hochzeit mit internationalem Flair in Haag

Peter Frech von unserer Bürgerliste heiratete endlich © seine französische Freundin Laure Brouard und wir durften bei dieser Hochzeit live dabei sein. Aufgrund ihrer Berufserfahrungen in internationalen Unternehmen kamen Hochzeitsgäste aus mehr als zehn Ländern nach Haag, unter anderem 60 Gäste aus Frankreich. Die Hochzeitsmesse mit unserem Haager Pfarrer wurde parallel ins Französische übersetzt.

Wie dann österreichische und französische Hochzeitstraditionen kombiniert werden können, wurde dann den Gästen eindrucksvoll gezeigt und wir waren mittendrin statt nur dabei. Martin Huber durfte sich das erste Mal auch als Leutbitter beweisen.



(Fotos by Adelberger-Schörghuber)

*Wir gratulieren dem Hochzeitspaar nochmals von ganzem Herzen
und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles, alles Gute!*

*Encore une fois félicitations aux mariés du fond du coeur et
meilleurs voeux pour votre vie future à deux!*



Schenken macht Freude

Wir würden uns freuen, wenn viele Haagerinnen und Haager, vor allem Kinder, wieder bei unserer Aktion „Kinderschuhe für Osteuropa“ mitmachen. Etwas Gutes tun und armen Kindern damit zu helfen kann große Freude machen, nicht nur den Beschenkten, sondern auch denen, die schenken.



**Wir wünschen allen Haagerinnen und Haagern
eine besinnliche Adventzeit!**